

Handout für Elternbeteiligung

Lebensraum Schule - eine gesamteuropäische Strategie zur Verbesserung von Bildungschancen Entwicklung einer gemeinsamen Lernkultur durch Bildungslandschaften, pädagogischer Architektur und Schaffung von Teilhabemöglichkeiten

TGS Ostschule Gera



RESULT

Elternbroschüre

"Coole Eltern haben coole Kids parents for Future - parents for school"

von Ostschule - Europaschule Gera





Coole Eltern haben coole Kids

Ein Ergebnis aus 3 Jahren Erfahrung

von Ostschule-Europaschule Gera

© Doreen Huster, Sybille Thomae

Diese Broschüre ist allen gewidmet, die uns seit 2022 fest als Partner zur Seite stehen und mit uns gemeinsam gestalten und wachsen. Dazu gehören insbesondere unsere europäischen Partner aus Italien und Finnland, von denen wir viele Anregungen erhielten, unsere Netzwerkpartner, unsere entstandene Europa-AG aus acht Kollegen und insbesondere gilt der Dank **unseren Schülern** und **unseren Eltern**, die uns auf diesem Weg begleiten und vertrauen.

Result im Rahmen des Erasmus+ Ostschule - Europaschule Gera Karl Liebknecht Straße 56 07546 Gera Gera, 31.12.2024 www.schule-leben.de





Prolog

Ende 2021 kam die Stadtverwaltung Gera, genauer gesagt das Jugendamt auf unsere Schule zu und fragte, ob wir als Europaschule in Gera an einem Erasmus+ Projekt zur Schul- und Bildungsentwicklung teilnehmen wollen.

Diese Gelegenheit nutzen wir, da a) unser Europagedanke ein wenig in die Jahre gekommen war, denn so wie sich die Europäische Union dynamischen Prozessen anpassen muss, wollten auch wir den Weg beschreiten, unsere Schule für neue Horizonte zu öffnen und Raum zur Entwicklung zu geben.

Zudem zeigte uns b) "Corona", als ein einschneidendes Ereignis, was unser aller Leben nachhaltig beeinflussen und verändern sollte auf, was wir aus Krisen lernen können, um perspektivisch aus den Erfahrungen neue Chancen für die Zukunft zu eruieren.

Europa ist für die junge Generation nicht allgegenwärtig, aber für eine individuelle, freiheitliche und gesellschaftliche europäische Entwicklung (in unsicheren Zeiten) entscheidend.

Europa ist so heterogen wie unsere Schule. Das ist eine Chance und zugleich eine Herausforderung, an der wir wachsen können, wenn es uns gelingt diese gemeinsam zu (er)leben und zu gestalten.

Aus diesem Gedanken heraus, überlegten wir, wo unser Beitrag zum gemeinsamen Wachsen liegen kann. Damit unsere Europaschule in allen Facetten ihre positive Wirkung entfalten kann (gesetzliche Rahmenbedingungen wirken regulierend), kamen wir Didakten zu dem Ergebnis, dass die Trias zwischen Eltern - Schülern - Lehrern zielführend ist und wir den Focus in Zukunft auf Eltern-Kooperationen mit stärkenden Faktoren legen müssen, die ein gelungenen Miteinander zur Folge haben. Ergebnis unserer Überlegungen: Wir brauchen die Eltern - wir alle sitzen im gleichen Boot.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Am Anfang steht das Wollen

Kapitel 2 Arten von Eltern

Kapitel 3 Ihre Stimme zählt!

Kapitel 4 Ihre Ideen?



Kapitel 1 Am Anfang steht das Wollen

m Anfang stand eine Vision, eine lebendige Schule, die durch verschiedene Akteure und Angebote zu einem Lebensraum der vielfältigen und offenen Beteiligung mittels einem gelebten Miteinander (Partizipation) wird. Deswegen werben wir bei Ihnen für eine Beteiligung, die Wirkung zeigen soll.

Liebe Eltern, Sie sind Experte in Ihrem Beruf, Hobby und im familiären Kontext. Wir als Lehrer sind es in der Schule. Gemeinsam mit Ihnen können wir innovative Angebote entwerfen und testen. Tragen Sie Mitverantwortung für den Schulalltag. Wie das gehen kann, möchten wir Ihnen im Folgenden zeigen. Also zurück zum Anfang.

Nachdem wir angesprochen wurden, nachhaltig an Schulbildung, Schullandschaften und Schulleben mitwirken zu können, folgte zunächst die Überlegung, welchen Beitrag wir leisten könnten, um zum Gelingen des Gesamtprojektes beizutragen und um vor allen Dingen einen nachhaltigen Mehrwert für unsere Partner zu stellen. Dementsprechend haben wir überlegt, was uns im

Schulalltag schwer fällt und wo wir Unterstützung bräuchten?

Schnell stand für uns fest, dass ein Umdenken im starren System Schule erfolgen muss. Eine Herausforderung in diesem Kontext stellen die Eltern. Also fragten wir uns: Wollen wir Eltern beteiligen oder nicht? Wann macht Beteiligung Sinn, wann macht Beteiligung weniger Sinn? Welche verschiedene Elterntypen werden uns begegnen? Welche Bedürfnisse von Eltern, Schülern und Lehrern müssen wir dabei berücksichtigen? Können wir allen Wünschen gerecht werden? Was sind Elternerwartungen an Schule und Kind? Welche Lehrererwartungen werden an das Kind und Eltern gestellt? Was sind Erwartungen von Kindern an Eltern und Schule? Wie können wir zum Wohle unserer Kinder/Schüler Möglichkeiten finden, um effizient, zeitsparend, unbürokratisch und dennoch zielführend, im Interesse aller, zusammen zu arbeiten? Und das alles im Zeitalter der Digitalisierung?



Kapitel 2 Arten von Eltern

er Überlegung, wie man Eltern einbindet, geht im ersten Schritt voraus, mit welchen Arten von Eltern wir zusammen kommen und bestenfalls arbeiten werden. So heterogen unsere Schüler sind, so heterogen sind unsere Eltern.

Der Begriff Helikopter-Eltern ist jedem bekannt, aber damit ist jetzt Schluss. Das Zeitalter der Rasenmäher-, Flugzeug- und Delfin-Eltern ist angebrochen. Wenn Sie jetzt nur Bahnhof verstehen, dann machen Sie sich keine Sorgen, denn uns ging es am Anfang nicht anders. Deswegen möchten wir hier kurz und knapp ein paar Elterntypen vorstellen. Mehr würde den Rahmen sprengen.

Helikopter-Eltern

Obwohl der Begriff schon einige Jahre auf dem Buckel hat, ist er den Lehrern allgegenwärtig. Hierbei handelt es sich um den wohl bekanntesten Elterntyp, bei dem die Eltern wie ein Helikopter über ihrem Kind kreisen und es nicht außer Augen lassen, vor Angst, es könne dem Nachwuchs etwas zustossen oder er könnte in der harten Gesellschaft

nicht überleben. Daraus haben sich eine Reihe weiterer Elterntypen abgeleitet.

Curling-Eltern

"Sie gehören zur Gattung der Helikopter-Eltern, gehen aber noch einen Schritt weiter: Curling-Eltern wachen nicht nur permanent über ihr Kind, sie greifen auch aktiv in deren Leben ein." (https://www.galaxus.de/de/page/abschleppermuetter-bis-zeppelin-vaeter-das-lexikon-derelterntypen-25825)

Schneepflug-Eltern gelten als aggressiver als die Curling-Eltern. Analog des Schneepfluges räumen sie alles beiseite, was im Weg steht. Mit anderen Worten, jedes Hindernis muss fort.

Rasenmäher-Eltern "tun alles, um zu verhindern, dass ihr Kind mit Widrigkeiten, Kämpfen oder Misserfolgen konfrontiert wird. Anstatt ihre Kinder auf Herausforderungen vorzubereiten, mähen sie Hindernisse nieder, sodass ihre Kinder sie gar nicht erst zu spüren bekommen." (weareteachers.com)

In Tirol begegnet uns die Gattung der **Taxi-Eltern**. Sie stehen pünktlich zum Unterrichtsstart und -schluss mit dem Familientaxi vor dem Schulgebäude, weil sie ihren Kindern den Schulweg nicht zumuten möchten. Hier gelang es dem Schulsprengel Sterzing, unter Anleitung von Karin Mühlsteiger, ein Mobilitätskonzept für alle Bildungseinrichtungen zu entwickeln. Positive Anreize wurden gesetzt und durch Schüler und Eltern gelebt, statt mit Elterntaxi geht es nun zu Fuß, Bus und Bahn zur Schule. Dazu braucht es die Elternbereitschaft, sich selbst ein wenig zurück zu nehmen und das Vertrauen in uns Lehrer. Erfahren Sie mehr zum Projekt hier: https://youtu.be/SRTfp3HiS7Y



Die Klasse 9b (Schuljahr 23/24) hat es erfolgreich ausprobiert und begab sich in das Projekt "Run around the world". Einen Zwischenstopp, inklusive Schülerprodukt können sie hier sehen.





Flugzeug- Eltern

Stellen im Gegenzug die positiven Seiten des Elternseins heraus, indem sie aus gemeinsamen Erlebnissen und Erfahrungen in der Eltern - Kind - Beziehung profitieren.

U-Boot Eltern sind das Gegenteil der Helikopter-Eltern. Wie es der Begriff schon erahnen lässt, tauchen sie ehr ab als mit übertreibender Präsenz zu "glänzen".



Kapitel 3 Ihre Stimme zählt!

tellen Sie sich vor, liebe Eltern, Sie reisen in die Zeit zurück als Sie noch ein Schulkind waren. Was würden Sie in der Schule ändern oder beibehalten? Was hat Ihnen gefallen, was nicht? Ihre Meinung ist uns wichtig.

Ende 2022 erarbeiteten unsere italienischen Partner eine Umfrage für Eltern, die dazu dienen sollte, herauszufinden, was an unserer Schule gut läuft oder ausbaufähig ist. Die Auswertung der Umfrage im Februar 2023 hat uns gezeigt, dass Sie sich eine aktive Beteiligung wünschen.

Uns freute es insbesondere zu sehen, dass Sie, liebe Eltern, unter unseren Partnern im Erasmus+ Programm diejenigen Eltern sind, welche die zweithöchsten Beteiligung an der Umfrage stellten. Sie teilten uns Ihre Wünsche mit. Gerne waren wir bereit, Ihr Interesse an unserer Schule aufzugreifen und ein aktives Miteinander zu fördern.

Folgend möchten wir die Möglichkeit ergreifen und unser Wissen aus der Umfrage für Sie umsetzen und für alle schulischen Einrichtungen als **Impulse** brauchbar machen, welche europaweit Anwendung finden können.

Aus der Umfrage ist zu entnehmen, dass zum Gelingen eines Miteinanders noch wesentliche Aspekte im Vorfeld berücksichtigt werden müssen, um eine gemeinsame Schulgestaltung zu ermöglichen. So bedarf es zunächst eines Rezepts, welches von allen Beteiligen, hier die Eltern-Lehrer-Beziehung eingehalten werden soll.

3.1 Rezept für ein gutes Miteinander

Auf Basis der Umfrageergebnisse ist als Fazit festzuhalten, dass ein gutes Miteinander folgende Items im schulischen Kontext benötigt:

- Ihre Wünsche müssen Beachtung finden (durch Befragungen kann dies ermöglicht werden)
- 2. Eltern und Lehrer müssen miteinander anstatt übereinander reden
- 3. Gegenseitiges Vertrauen in Sie und in uns Lehrer
- 4. Einbindung in Aktivitäten des Schulalltags ohne Überforderung (Ehrenamt)
- 5. Transparenz ermöglicht Planbarkeit und Beteiligung

Die nachfolgenden Inhalte für ein Miteinander zeigen sich auf drei Ebenen und werden Ihnen exemplarisch vorgestellt: Ebene 1) für Eltern, die Ebene 2) durch Eltern für Kinder/Schüler und auf Ebene 3) bedeutet Kindern Freiräume zum Wachsen ermöglichen, indem Sie uns Lehrern vertrauen.

3.2 Die Bedeutung von Kennenlerntagen

Kennenlerntage dienen der Wertschätzung untereinander. Eine Wertschätzung für Kind - Eltern - Schule erfahren, aber wie? Indem Kennenlerntage angeboten werden, z.B.

1. vor der Einschulung, für die Kleinsten, um ihre Kinder auf ihre Kompetenzen zu prüfen, damit wir frühstmöglich auf individuelle Forderung (Ich achte das Kind, deswegen fordere ich das Kind.) und Förderung eingehen können. Sie als Eltern haben währenddessen Zeit sich in einem Begegnungscafé, kennenzulernen, was von den Eltern der vorherigen Klassen organisiert werden. So können Sie bereits in ungezwungener und angenehmer Atmosphäre in kleinere Abläufe des Schulalltags eingeführt werden, ohne in Stress zu verfallen. Wir lernen Ihrer Kinder kennen; Sie lernen uns und andere Eltern kennen.



Einer für alle, alle für einen

Am **16.04. 2024** haben wir unseren 3**. Kennenlerntag** der zukünftigen 1. Klassen.

Im letzten Jahr gab es Kaffee und Kuchen für Sie. Gerne würden wir mit Ihnen eine **Tradition** beginnen, dass die derzeitigen Eltern der Erstklässler für die zukünftigen Erstklässler kulinarische Genüsse bereiten. Damit können wir ein tolles Miteinander starten.

Wollen Sie der 1. Teil dieser Tradition sein, dann können Sie uns mit selbst gemachten **Kuchen** unterstützen.

Geben Sie uns eine kurze Info, gerne auch via Edupage und/oder bringen Sie unkompliziert Kuchen am Morgen mit, wenn Sie Ihr Kind zur Schule bringen.

Wir freuen uns über jede noch so kleine Geste.

2. Ein Begegnen innerhalb einer Klasse und/oder Klassenstufe z.B. bei einem Grillabend oder einem Kennenlernen-Nachmittag. So können wir erfahren, was ihren Kindern Freude bereitet und was Eltern innerhalb des Schulalltags dazu beitragen wollen und können, damit sich Ihr Kind in der Klassengemeinschaft wohlfühlt und gut integriert. Dazu können Sie mit beitragen. Wussten Sie noch nicht? Wir haben es getestet und es geht ganz einfach. Man muss nur Wollen.

Sie können z.B. Stricken Basteln, Töpfern oder mit dem PC umgehen? Dann sagen Sie es uns und gemeinsam gestalten wir ein besonderes Event für Ihr Kind und die Kinder unserer Schule.

3.3 Thematische Elternabende für Sie

Bevor Sie sich selbst einbringen wollen, ist es Ihnen ein besonders Anliegen, sich auch im schulischen Kontext selbst zu spezialisieren. Dazu haben Sie uns Wünsche im Bereich der Medienbildung, Bewusstseinsfördern, Elternabende zu Schulabschlüssen, Lernproblemen, Berufseinstieg und vielem mehr in der Umfrage mitgeteilt. Wir werden Ihren Wünschen gerecht und organisieren für Sie Elternabende zu Ihren Wunschthemen in kleiner Runde. "Schule leben - zusammen wachsen" wollen wir mit Ihnen gestalten. Sie sind ein Teil unserer Schulgemeinschaft.

Thematische Elternabende 2023/24 als Beispiel (TIPP: Für Ihre Planung, liebe Eltern, war/ist es wichtig, die Termine zu Beginn des Schuljahres bekannt zu geben. Ziel, wird es sein, langfristig, spätestens aller zwei Jahre, ggf. im Halbjahr davor, mittels einer Umfrage herauszufinden, was Eltern, also Sie interessiert und/oder Sie Hilfe benötigen, um am Schulalltag Ihrer Kinder teilhaben zu können. Dadurch qualifizieren wir uns und können uns an dynamische Prozesse anpassen und ggf. flexible reagieren.) Im Schuljahr 2023/24 gab es folgende Angebote für Sie:

27.09. 2023	Fit in Edupage (Workshop)		
25.10. 2023	"Hilfe, mein Kind ist in der Pubertät"		
14.11. 2023	B Eltern - ohne Sie geht es nicht (Fachtagun		
	zur Beteiligung)		
31.01. 2024	Projektarbeit - Stress für alle?!		
28.02. 2024	Quo vadis Zukunft: Schullaufbahn und		
	Abschluss		
27.03. 2024	Unsere Schule - unser Ortsteil - unsere Stadt		
24.04. 2024	"Jeder ist besonders!" - Unsichtbare		
	Beeinträchtigungen		
6.5. bis 8.5.	EUROPAWOCHE		
29.05.2023	Mediensucht - Erkennen & Handeln		
JUNI	Tag der offenen Gesellschaft - offenes Dinner		

3.4 Thematische Tage der offenen Tür

Bedeutungsvoll sind diese Tage nicht nur für die Schule, sondern auch für den Ortsteil, die Region, für Interessierte zu bestimmten Themen. Dadurch können Sie sich als Eltern (auch Lehrer und Schüler) individuell nach Interesse und Fähigkeiten beteiligen, z.B. ein **Tag der Naturwissenschaft, Umwelt und Artenschutz und Nachhaltigkeit.** Gelingen kann das durch Ihr Expertenwissen. Stellen Sie sich vor, Sie arbeiten in einer Naturschutzbehörde oder als Förster oder in einer Gärtnerei oder Tierpark und/oder bei der Müllabfuhr, dann nutzen Sie die Chance und stellen Sie

den Schülern, der Schule, dem Ortsteil die Bedeutung ihres Berufes vor. Viele Berufe sind so wertvoll und wichtig, doch oft wird dieser Wert im alltäglichen Gebrauch, in der Hektik der Zeit zu wenig beachtet, als "normal" hingenommen, aber kaum einer stellt sich die Frage: Was wäre, wenn es diesen Beruf oder das Tätigkeitsfeld nicht mehr gäbe? Durch Sie wird an diesem Tag und darüber hinaus die Klasse Ihres Kindes zum Experte und die Lehrer der Naturwissenschaft begleiten Sie.

So wechseln die Themen, wie sich z.B. die Schule öffentlich darstellt und das gelingt durch Ihre Unterstützung als Eltern. Zudem können andere Kollegen davon profitieren, da sie selbst an dem Tag frei haben und ggf. etwas Neues dazu lernen durch Sie - wann hat man schon einmal die Möglichkeit. Für Sie ist es ein Nachmittag/Abend im Jahr den Sie uns und der Schule bereitstellen/schenken, für die Schule und den Ortsteil eröffnet es neue Horizonte.

Denkbar sind auch Tage **der Gesellschaftswissenschaft,** des **Sports** oder der **Sprachen.** Nur Mut zur Kreativität ;-)

3. 5 Variable Elternsprechtage 1x im Monat

Sie benötigen ein persönliches Gespräch zur Entwicklung Ihres Kindes. Auch dann haben wir Zeit für Sie. Regelmäßig einmal im Monat, z.B. Mittwoch geben wir Ihnen im Zeitraum von 14:00-19:00 die Möglichkeit einen Termin mit dem Fachlehrer Ihres Kindes zu vereinbaren. Gemeinsam werden wir mögliche Herausforderungen beraten und angehen.

3.5 Gestresste Kinder? Ohne uns - eine Chance wie Eltern mit gestalten können

Eltern sind eine wertvolle Unterstützung. Wenn Sie z.B. Labore zum Ausprobieren in der Schule anbieten, wie **Töpfern** (Bild) oder **Sammelaktionen unterstützen**, z.B. Altpapier oder Spielsachen & Kleidung für Bedürftige, eine **Schach-AG** anbieten oder **Wanderungen** organisieren und sogar einen **Schulsanitätsdienst** leiten, tragen Sie zu einem besonderen Schulklima bei, weil sich die Schüler darauf freuen werden.

Alles ist möglich, denn alles ist ein Kann, nichts ein Muss. Sie sind Teil eines Ganzen und so wie unsere Kinder Sie brauchen, benötigt die Schule Sie ebenso und das kostet Sie nicht viel, außer das Wertvollste, was wir besitzen: Zeit! Ihre Kinder lernen in Klasse 7 spätestens, dass ein freiwilliger Beitrag an Zeit auch nur einmal im Jahr erfolgen kann, aber dennoch so wertvoll ist. Wir möchten Sie nicht

stressen, sondern lediglich Optionen aufzeigen, was alles möglich ist. So gestaltet z.B. vor der Weihnachtszeit eine Mutter eine Töpfer-AG mithilfe einer Lehrerin. Die Idee kam von der Mutter, die Kunstlehrerin war begeistert und nun entsteht **vier mal** in der Zeit von **einer Stunde** vor Weihnachten ein tolles Angebot.



Sie wissen am besten, was Sie gut können, was Kindern Freude bereiten kann und was, wie in diesem Beispiel, nicht mehr als vier Stunden Ihrer Zeit kostet. Glücklich machen Sie damit ca. 50 Schüler, mindestens die Klassenlehrer und die Eltern, da auch Geschenke aus Ton für diese getöpfert werden.

Eine weiteres Elternteil fand die Idee so großartig, dass es vor Ostern ein paar Bastelstunden als Labor anbieten möchte. Im besten Fall kann es eine AG sein, die sich entwickelt, im allerbesten Fall wird es ein Labor (Lab), was von Schülern weiter gedacht und ausgebaut wird - von Schülern für Schüler.

Wir haben zudem auch eine **AG zur Altpapiersammlung.** Diese Idee entstand als Folge der Thematisierung der Nachhaltigkeitsziele in Verbindung mit dem Ehrenamt aus dem Unterricht und parallel liefen Gespräche mit Eltern. Nun sammeln Schüler, Eltern und städtische Partner für uns Altpapier und fahren sogar mit großen Autos an. Ihre aufgewendete Zeit dafür ist überschaubar, aber umso bedeutungsvoller. Vielen Dank an Luzie, den Sozialwesenkurs und die Eltern.



Nehmen Sie aktiv an **Fahrradtouren** und **Wanderungen** teil, diese können Sie selbst organisieren und /oder Sie

profitieren von unserer **AG Wandern**. Verschaffen Sie sich gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind. Und/oder unterstützen Sie aktiv bei Wettkämpfen, wie z.B. beim **Stadtradeln**, indem Sie für Ihre Kinder, die Klasse und die gesamte Schule km für einen guten Zweck fahren. Wir als Schule leisten auch durch Sie einen erheblichen Beitrag zum Wohle unserer Umwelt. Zum wiederholten Male sind wir das Aktivste Fahrrad-Team und die stärkste Schule geworden.



3.6 Die Bedeutung des Fördervereins

Seit 2023 haben wir einen neuen Vorstand des Fördervereins, der insbesondere die Aufgabenschwerpunkte hat, unsere Schule und damit unser Schulleben zu unterstützen und zu gestalten.

Dort können Sie sich als Eltern intensiv einbringen. So z.B. betreibt unser Förderverein, durch einen Vater, der digital versiert ist, einen **You-Tube-Kanal** für uns. Dort erscheinen dann z.B. Events unserer Schule. Dadurch erzielt unsere Schule eine höhere Reichweite und eine größere Aufmerksamkeit.

Außerdem ist der Förderverein, auf Grund seiner Gemeinützigkeit, in der Lage, finanzielle Projektförderungen zu erhalten. In einzelnen Fällen geht das unbürokratischer und dementsprechend schneller als über Verwaltungsabläufe.

Der Förderverein, der hauptsächlich durch Eltern getragen wird, trägt einen erheblichen Teil zur Außendarstellung bei, fördert Schulfeste finanziell und gestaltet unseren Schulalltag mit, z.B. durch die Teilname am **Projekt "Grüner Schulhof"**.

Für Schüler aus finanziell schwächeren Familien kann er sowohl bei Antragstellungen als auch mit finanzieller Unterstützung helfen.

3.7 Projektentwicklung - learning by doing

Uns als Europaschule kommt eine besondere Verantwortung zu. Wir leisten unseren Teil im Rahmen der Global Goals und im Sinne der europäischen Werte. Diese finden in unserem Schulkontext täglich statt, erfahren aber sowohl nach innen als auch nach außen einen besonderen Stellenwert im Rahmen einer Europa-Projektwoche.

Liebe Eltern, Sie sind ein Teil des Ganzen und leisten einen erheblichen Beitrag zum Gelingen. So haben unsere Eltern der Freiwilligen Feuerwehr unseren Schülern die Bedeutung systemrelevanter Berufe nahegebracht und unsere Schüler haben sich mit Feuerwehren in ganz Europa beschäftigt. Durch ein tolles Backangebot, konnten unsere Schüler Mehlgerichte aus aller Welt selbst herstellen und natürlich verkosten. Durch Sportler erhalten unsere Schüler die Möglichkeit, sich in europäischen Sportarten zu erproben.

Sie bereiten einmalig ein Angebot und Schüler finden es so toll, dass sie mehr davon haben möchten, so wie z.B. das Töpfern, was letztes Jahr ein Projekt der 7 und 9.-Klässler war. (Jetzt gibt es eine Neuauflage zu Weihnachten, siehe 3.5.) Durch Angebote in Musik- und Kunstprojekten war es durch Sie möglich, dass unsere Kleinen zum Gedenktag des 8. Mai als Goldene Superhelden mit dem Fanfarenzug unter dem Motto: "Die Sterne leuchten hell - Kunst ist frei" durch die Stadt ziehen konnten.





3.8 Klassische Elternbeteiligung

Die 3 Stufen der klassischen Elternbeteiligung werden Ihnen via Gesetz zu Teil. Sie werden als **Elternsprecher** Ihrer Klasse gewählt. Aus allen gewählten Klassenelternvertretern werden die Schulelternsprecher gewählt. Diese sind dann Teil der **Schulkonferenz** und tragen im Rahmen des Schulkontextes zum Gelingen eines Miteinanders bei.

Sollten Sie nicht in die Schulkonferenz gewählt worden sein, aber dennoch einen Beitrag zur Schulentwicklung leisten wollen, dann beteiligen Sie sich an den Sitzungen des **Stadtelternbeirates für Schulen**. Jede Kommune hat diese Institution, jedoch wissen die wenigsten Eltern darum. Sie können dort auf Landesebene, z.B. im Landesjugendhilfe-Ausschuss als auch auf Bundesebene aktiv werden.



So wie Ihren Kindern alle Möglichkeiten der Beteiligung offen stehen, stehen auch Ihnen alle Optionen offen, sich im Schulalltag zu beteiligen. Nutzen Sie Ihre Gelegenheit und werden Sie ein Teil neuer Bildungslandschaften.

Kapitel 4 Ihre Ideen?

ollten Sie Anregungen für uns haben, teilen Sie uns diese gerne über die Homepage: www.schuleleben.de mit. Nur durch Sie und mit Ihnen können wir Schule verändern, gestalten und zum Erlebnis unserer Kinder machen.



Alle Teile ergeben ein Ganzes!

Über unsere Schule



Autoren:

Doreen Huster (Schulleiterin der TGS Ostschule - Europa Schule Gera) und Sybille Thomae (Europabeauftragte der TGS Ostschule - Europaschule Gera)

https://ostschule-gera.de

https://ostschule-gera.edupage.org

https://www.schule-leben.de